

Denn im 5. IPCC-Weltklimabericht der Arbeitsgruppe 1 (WGI-AR5) aus Sept. 2013 bzw. Jan. 2014 (http://www.ipcc.ch/pdf/assessment-report/ar5/wg1/WG1AR5_ALL_FINAL.pdf) - ca.: 375 MB mit 1552 .pdf-Seiten - finden sich folgende eindruckliche Zitate:

IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summary, Seite 50, .pdf-Seite: 66:

*"There is **low confidence** in a global-scale observed trend in **drought or dryness** (lack of rainfall), owing **to lack of direct observations**, dependencies of inferred trends on the index choice and geographical inconsistencies in the trends."*

*"Es besteht ein **geringes Vertrauen** in einem im globalen Maßstab beobachteten Trend an **Dürre oder Trockenheit** (Mangel an Niederschlag), **aus Mangel an direkten Beobachtungen**, Abhängigkeiten von abgeleiteten Trends auf der Indexauswahl und wegen geographischen Unstimmigkeiten in den Trends."*

IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summary, Seite 112, .pdf-Seite: 128:

*"There continues to be a **lack of evidence and thus low confidence** regarding the sign of trend in the magnitude and/or **frequency of floods** on a global scale over the instrumental record."*

*"Es besteht weiterhin ein **Mangel an Beweisen und deshalb ein geringes Vertrauen** in Bezug auf Trendanzeichen in Bezug auf Größe und / oder **Häufigkeit von Überschwemmungen** auf globaler Ebene des Instrumentendatensatzes."*

IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summary, Seite 114, .pdf-Seite: 130:

*"There is **low confidence** in an observed global-scale trend in drought or dryness (lack of rainfall), due to **lack of direct observations**, methodological uncertainties and choice and geographical inconsistencies in the trends."*

*"Es besteht ein **geringes Vertrauen** bei einem beobachteten, globalen Maßstab-Trend bei **Dürre oder Trockenheit** (Mangel an Niederschlag), aufgrund des Fehlens von **direkten Beobachtungen**, methodischen Unsicherheiten und der Auswahl und wegen geographischen Unstimmigkeiten bei den Trends."*

IPCC 2013, AR5, WGI, Kapitel 2, Seite 215, .pdf-Seite: 231:

*"In summary, the current assessment concludes that there is not enough evidence at present to suggest more than low confidence in a global-scale observed trend in **drought or dryness** (lack of rainfall) since the middle of the 20th century, owing to lack of direct observations, geographical inconsistencies in the trends, and dependencies of inferred trends on the index choice. Based on updated studies, AR4 conclusions regarding global increasing **trends in drought since the 1970s were probably overstated**. However, it is likely that the frequency and intensity of drought has increased in the Mediterranean and West Africa and decreased in central North America and north-west Australia since 1950."*

*"**Zusammenfassend** kommt die aktuelle Bewertung zu dem Schluss, dass es zur Zeit nicht genug Hinweise und [nur] ein geringes Vertrauen in einen beobachteten globalisierten Trend **an Dürre oder Trockenheit** (Mangel an Niederschlägen) gibt, aus Mangel an direkten Beobachtungen in der Mitte des 20. Jahrhunderts, geographische Inkonsistenzen in den Trends und Abhängigkeiten der abgeleiteten Trends auf der Indexauswahl. Auf Basis aktualisierter Studien waren die AR4 Schlussfolgerungen bezüglich global zunehmender **Trends an Dürre seit den 1970er Jahren wahrscheinlich übertrieben**. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die Häufigkeit und Intensität von Dürre im Mittelmeerraum und Westafrika sich erhöhen könnte und im Zentrum von Nordamerika und Nordwest-Australien seit 1950 abnehmen könnte."*

IPCC 2013, AR5, WGI, Kapitel 2, Seite 216, .pdf-Seite: 232:

*"In summary, there is **low confidence in observed trends** in small-scale severe weather phenomena such as hail and thunderstorms because of historical data inhomogeneities and inadequacies in monitoring systems."*

*"**Zusammenfassend** gibt es [nur] ein **geringes Vertrauen in beobachtete Trends** bei den Kleinunwettererscheinungen wie Hagel und Gewitter wegen historischen Daten-Inhomogenitäten und Unzulänglichkeiten bei der Systemüberwachung."*

IPCC 2013, AR5, WGI, Kapitel 2, Seite 216, .pdf-Seite: 232:

*"Current datasets indicate no **significant observed trends in global tropical cyclone frequency** over the past century and it remains uncertain whether any reported long-term increases in tropical cyclone frequency are robust, after accounting for past changes in observing capabilities."*

“Aktuelle Datensätze zeigen **keine signifikanten beobachteten Trends** bei der **weltweiten tropischen Wirbelsturmfrequenz** während des letzten Jahrhunderts und es ist ungewiss, ob ein berichteter langfristiger Anstieg der tropischen Wirbelsturm-Frequenz robust ist, nach Berücksichtigung der letzten Änderungen in den Beobachtungsfähigkeiten.“

IPCC 2013, AR5, WGI, Kapitel 2, Seite 216, .pdf-Seite: 232:

“**No robust trends** in annual numbers of tropical storms, hurricanes and major hurricanes counts have been identified over the past 100 years in the North Atlantic basin.”

“**Keine robusten Trends** bei den jährlichen Zahlen von tropischen Stürmen, Hurrikans und großen Hurrikans konnten in den letzten 100 Jahren im Nordatlantischen Becken ausgemacht werden.“

IPCC 2013, AR5, WGI, Kapitel 2, Seite 219, .pdf-Seite: 235:

“There is **limited evidence** of changes in extremes associated with other climate variables since the mid-20th century.”

“Es gibt [nur] **begrenzte Hinweise** auf Änderungen bei Extremereignissen, die mit anderen Klimavariablen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts verbunden sind.“

IPCC 2013, AR5, WGI, Kapitel 2, Seite 220, .pdf-Seite: 236:

“In summary, **confidence** in large scale changes in the intensity of extreme extratropical cyclones since 1900 **is low**. There is also **low confidence** for a clear trend in storminess proxies over the last century due to inconsistencies between studies or lack of long-term data in some parts of the world (particularly in the SH). Likewise, **confidence** in trends in extreme winds **is low**, owing to quality and consistency issues with analysed data.”

“Zusammenfassend ist **das Vertrauen** in große Änderungen in der Intensität extremer aussertropischer Zyklone **seit 1900 gering**. Es gibt auch [nur] ein **geringes Vertrauen** für einen klaren Trend bei Sturm-Proxies wegen Inkonsistenzen zwischen den Studien oder wegen dem Fehlen von Langzeitdaten des letzten Jahrhunderts in einigen Teilen der Welt (vor allem auf der Südhemisphäre (SH)). Ebenso ist **das Vertrauen** in Trends in extreme Winde **niedrig**, wegen der Qualität und wegen Konsistenz-Problemen mit den analysierten Daten.“

Eine Recherche von www.klimamanifest.ch im Jahr 2015

Und diese eindeutige Auswahl einer Zitatsammlung aus dem 5. IPCC-Weltklimabericht 2013 könnte auf Anfrage noch fortgesetzt und ergänzt werden. Es ist zu beachten, dass diese Zitate in der 32-seitigen sog. „Summary for policymakers“ **FEHLEN**. (http://www.de-ipcc.de/_media/IPCC_AR5_WG1_SPM_deutsch_WEB.pdf)

Eine Recherche von www.klimamanifest.ch im Jahr 2015